

Pressekonferenz zu prekärer Lage am Wohnungsmarkt

Wohnungsnot trifft Ältere härter

„Ältere Bürgerinnen und Bürger Hamburgs treffen Wohnungsnot und der Mangel an barrierefreien Wohnungen in zunehmendem Maße besonders stark. Die hohen Mieten sind von der oft kargen Rente nur schwer zu bezahlen“, stellten die Vorsitzenden des Mietervereins zu Hamburg, Dr. Eckard Pahlke, und des SoVD-Landesverbandes Hamburg, Klaus Wicher, auf einer vielbeachteten Pressekonferenz übereinstimmend fest.

Grund dafür sei die unzureichende Berücksichtigung des Alterwerdens unserer Gesellschaft durch alle bisherigen Senate. „Die dramatische demografische Entwicklung steht fest. In Hamburg leben zurzeit etwa 335 000 Menschen, die 65 Jahre und älter sind. Diese Zahl wird stetig wachsen. Heute sind 13,5 Prozent der älteren Menschen in Hamburg von Altersarmut betroffen. Mehr als 20 000 Menschen sind auf Grundsicherung im Alter angewiesen, führte Klaus Wicher aus. „Die Zunahme von Lücken in der Erwerbsbiografie und das sinkende Rentenniveau sind hier die maßgeblichen Wirkungsmechanismen“, erklärte er weiter.

Zur Miete wohnende Personen über 65 Jahre sind bereits heute durch Mietsteigerungen erheblich belastet. „Niedrige Renten und steigende Wohnkosten zwingen ältere Menschen immer häufiger zum Umzug. Das Finden von altersgerechten und barrierefreien Wohnungen ist jedoch ein Problem. Bei einem Umzug muss daher häufig das gewohnte Umfeld verlassen werden“, schilderte Wicher. In Hamburg fehlen derzeit 50 000 altersgerechte Wohnungen. Zu-



Klaus Wicher (li.) und Eckard Pahlke forderten: „Wer Senioren ein Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen will, muss deutlich mehr seniorengerechte Wohnungen bereit stellen.“

nehmende Pflegebedürftigkeit verschärft das Problem. Prognose gehen von rund 63 000 Pflegebedürftigen im Jahr 2035 aus.

Mieterverein und SoVD fordern dringende Maßnahmen des Hamburger Senats:

- Mindestens 50 000 altersgerechte Wohnungen bis 2025.
- Jede Neubauwohnung ist altersgerecht zu erstellen. § 52 HambBauordnung, dass im Neubau nur ein Geschoss barrierefrei erreichbar sein muss, ist zu ändern.
- Im Wohnungsbestand muss

die Stadt altersgerechten Umbau fördern.

- Die geplante Deckelung der Neuvertragsmieten auf 10 % über der Vergleichsmiete ist umzusetzen und damit Mietsprünge von oft über 30 Prozent zu verhindern.
- Auch das Wohnumfeld – Läden, Arztpraxen sowie öffentlicher Verkehr – ist altersgerecht zu gestalten.
- Das sinkende Rentenniveau ist zu stoppen und Maßnahmen gegen Altersarmut zu ergreifen.

SoVD und DGB setzten ein Zeichen am Equal Pay Day

Hamburgs Frauen „stocksauer“

Stocksauer sind Hamburgs SoVD-Frauen über die Tatsache, dass Frauen noch immer mit weniger Lohn für gleiche Arbeit abgespeist werden. Der SoVD Hamburg verteilte gemeinsam mit dem DGB die rote SoVD-Ente sowie die roten Taschen und informierte Passanten.



Foto: Anke Schwarzer

Trotz Regen für Lohngleichheit im Einsatz, v.li.: Landesfrauensprecherin Brigitte Krebelder, Susanne Schmidt, Hamburgs DGB-Vorsitzende Katja Karger, Jan-Martin Bettich und Petra Heese.

„Die Lohndiskriminierung von Frauen muss ein Ende haben. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“, forderte SoVD-Landesfrauensprecherin Brigitte Krebelder bei der Aktion in der Hamburger Innenstadt.

Sie betonte: „Der gesetzliche Mindestlohn muss kommen. Denn es sind insbesondere Frauen, die aufgrund einer fehlenden Lohnuntergrenze in Armut abgleiten. Damit sie nicht länger für Dumpinglöhne arbeiten müssen, ist die umgehende Einführung eines flächendeckenden Mindestlohns geboten.“



Ansichten

Liebe Mitglieder,

am 25. Mai werden wir die sieben Bezirksversammlungen und das Europaparlament neu wählen. Dies sind wichtige Wahlen, und deswegen werden wir uns wieder hörbar einmischen und aufzeigen, was wir von den neu gewählten Parlamenten erwarten. Unsere Wahlprüfsteine sind Orientierung für ein gerechtes und soziales Gemeinwesen in Hamburg und Europa.

In Europa wird über eine Reform der Mehrwertsteuer nachgedacht. Überlegt wird, ob bisher steuerfreie Leistungen im Gesundheitswesen wie der Besuch beim Arzt mit 19 % Mehrwertsteuer belegt werden soll. Unsere Kranken- und Pflegeversicherung wäre dann deutlich teurer. Und wer würde das bezahlen? Natürlich wieder Rentnerinnen und Rentner und Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen über höhere Beiträge.

Die Bezirke entscheiden, ob die Wohn- und Pflegeaufsicht und die Seniorenberatung ausreichend Personal für ihre Arbeit haben. Derzeit sind 26 Mitarbeiter/-innen zuständig für die Kontrolle von 913 Einrichtungen. Das reicht hinten und vorne nicht. Schon heute werden keine Stichprobenprüfungen bei ambulanten Trägern durchgeführt – ein Skandal! Auf unseren Veranstaltungen können Sie Fragen an die Politiker stellen und sich informieren. Stärken Sie den SoVD durch Ihre Anwesenheit!

Die Wahlprüfsteine sowie Termine zu Veranstaltungen finden Sie im Internet auf www.sovd-hh.de.

Ihr Klaus Wicher,
Landesvorsitzender



Klaus Wicher

Wichtige Termine

1. Mai: Tag der Arbeit. Der SoVD beteiligt sich an der zentralen Demonstration und Kundgebung und ist mit einem Info- und Beratungsstand im Gewerkschaftshaus vertreten.

21. Mai: Diskussion zu den Wahlen zur Bezirksversammlung mit den Kandidaten aus Wandsbek um 18.30 Uhr im BraKuLa, Bramfelder Chaussee 265 (Bramfelder Dorfplatz).



Information

SoVD-Tagesfahrten

Der SoVD steht seinen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite und fördert das Miteinander – beispielsweise durch Ausflüge.

8. Mai und 26. Juni: Tagesfahrt nach Kalifornien/Ostsee

Mit Schollenessen (auch Fleischgericht möglich – bei Anmeldung sagen), Museumsbahn und Strandspaziergang. Abfahrten: 8 Uhr Harburg Bhf, 8.30 Uhr Hamburg ZOB, 9 Uhr U/S-Bahn Barmbek (Ausgang Wiesendamm); 37 Euro pro Person.

23. Juli: Fahrt zu Karls Erlebnis-Hof (Ostsee), Infos folgen.

Info und Anmeldung unter dem Stichwort „SoVD Hamburg“ direkt beim Veranstalter K.D.E. Reisen GmbH, Winsener Straße 172, 21077 Hamburg, Tel.: 040/769 22 20.

1. Juni: Katamaran-Fahrt nach Helgoland

Restkarten für 50,30 Euro bei Wolfgang Seipp, Tel.: 040/500 06 53, mobil: 0160/903 35 71 44, Mail: wolfgang.seipp@t-online.de.



Sozialberatung

Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät in Fragen des Sozialrechts: Wir informieren Sie darüber, was Ihnen zusteht und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide. Informieren auch Sie sich in einer unserer Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

- Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Mo-Mi 9-16 Uhr, Do 9-18 Uhr und Fr 9-14 Uhr.
- Wendenstraße 408, 20537 Hamburg. Mo-Mi 9.30-12 Uhr, Do 13-15.30 Uhr und nach Vereinbarung.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk (Haus W), 22159 Hamburg. Mo 10-12 Uhr und Fr 13-15 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, 22769 Hamburg. Di 10-12 Uhr und Do 9.30-12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Mo 14.30-17.30 Uhr, Mi 10-12 Uhr und Do 15-18 Uhr.
- Alte Holstenstraße 30, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Mo 13-15 Uhr und Fr 10-12 Uhr.
- Böverstland 38, Stadtteilhaus Lurup, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr.
- Tangstedter Landstraße 33, Bürgerbüro Gulfam Malik, jeden 1. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.
- Dernauer Straße 27 a, 22047 Hamburg, „Treffpunkt plus“ in Hinschenfelde, jeden 2. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.
- Charlottenburger Straße 1, Jenfeld-Haus, 22045 Hamburg. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.



Ernst Prissing geehrt

Im April feierte das langjährige Vorstandsmitglied Ernst Prissing (Foto rechts) seinen 90. Geburtstag. Zugleich wurde er für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft im SoVD geehrt.

Die Urkunde übergab der 1. Vorsitzende des Ortsverbandes Harburg-Altstadt/Eißendorf, Darko Perkovic.



Spende übergeben

Der Ortsverband Rahlstedt spendete 400 EUR an den „Verein zur Förderung Rahlstedter Kinder und Jugendlicher“. Den Scheck übergaben die Vorsitzenden Marlies Bussian (Foto li.) und Christine Langrzyk an Peter Dwinger.

Wahlen und Ehrungen im Ortsverband Lohbrügge

Liane Zittlau erhält Ehrenschild

Neben den Wahlen stand eine besondere Ehrung auf der Tagesordnung. SoVD-Landesvorsitzender Klaus Wicher überreichte Liane Zittlau den Ehrenschild in Bronze.

Klaus Wicher würdigte das Wirken von Liane Zittlau, die seit über 60 Jahren SoVD-Mitglied ist und kürzlich ihren 94. Geburtstag feierte. Sie war 30 Jahre unermüdlich als Betreuerin und Frauenbeauftragte tätig.



Klaus Wicher (li.) und Günter Ramcke danken Liane Zittlau.



Neuer Vorstand (v.li.): Helga Johannsen, Sprecherin der Revisoren; Jürgen Wächter, Revisor; Peter Müller, 2. Vorsitzender; Wolfgang Rösener, Schatzmeister; Ellen Bruhns, Betreuerin; Brigitte Reimer, Schriftführerin; Heinz Reimer, 1. Vorsitzender.

5 Termine der Kreis- und Ortsverbände

OV Langenhorn

16. Mai, 14.30 Uhr: Bingenachmittag, Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstraße 41.

27. Mai: Tagesfahrt in die „Lewitz“ mit Spargelessen in Neuhoft und Kaffeetrinken in Schwerin; Anmeldung: Seipp, Tel.: 5 00 06 53.

OV Niendorf/Schnelsen

8. Mai, 16 Uhr: Vortrag „Generalvollmacht und Patientenverfügung“ mit Dr. Ekkehard Nümann, Notar, im Hotel „Zum Zeppelin“, Frohmestraße 123.

28. Mai, 19 Uhr: „Arbeitsplatzgefährdung durch Stress, gesundheitliche/psychische Belastung“, Kursanarresidenz, Ernst-Mittelbach-Ring 47; Referent: SoVD-Landesvorsitzender Klaus Wicher.

OV Rahlstedt

20. Mai, 15 Uhr: „Mobilitätsberatung für Senioren“, der HVV informiert, Sozialer Dienst Karin Kaiser, Rahlstedter Bahnhofstraße 7.

OV Marmstorf

6 bis 11. Mai: Reise in den Spreewald; Anmeldung: Pawlak, Tel.: 76 91 02 25.

OV Wilstorf

14. Mai, 16 Uhr: Die Büna-Bes (Bürgernahe Beamte) zu Gast im Ortsverband zum Thema „Notruf 110“; im Entenest Vinzenzweg 20.

OV Iserbrook/Finkenwerder

9. Mai, 16 Uhr: Seniorengym-

nastik mit Christian Friemel im Zorbas, Heidrehmen 23.

16. Mai: Tagesfahrt nach Norstedt in Nordfriesland zu „Jonny's Café“ mit Bratkartoffel-Büfett, Fahrt durch Nordfriesland, Lieder und Döntjes sowie Kaffeetrinken; Anmeldung: Waack, Tel.: 87 00 78 94.

Gruppe Finkenwerder

16. Mai: Tagesfahrt nach Norstedt in Nordfriesland zu „Jonny's Café“ mit Bratkartoffel-Büfett, Fahrt durch Nordfriesland, Lieder und Döntjes sowie Kaffeetrinken; Anmeldung: Stolle, Tel.: 742 96 14.

20. Mai, 15 Uhr: „Pflege? Wer pflegt und wo? Haus oder Heim?“ im Kundenzentrum Finkenwerder, Steendiek 33, mit Pfliegerferentin und SoVD-Landesfrauensprecherin Brigitte Kriebelder.

OV Billstedt

15. Mai: Tagesfahrt zum Spargelessen in Eckernworth.

12. Juni, 15 Uhr: Kooperationspartner GBI informiert zur Vorsorge im AWO-Seniorentreff, Lorenzenweg 2 c.

OV Hanseat

14. Mai, 15 Uhr: Versammlung in Hamm, Wichern Kirche, Wichernsweg 16.

OV Eimsbüttel

8. Mai, 16 Uhr: humoristische Kulturveranstaltung mit Gerti in der Gaststätte Am Sportplatzring, Sportplatzring 47.

16. Mai: Tagesfahrt nach Norstedt in Nordfriesland zu „Jonny's Café“ mit Bratkartof-

fel-Büfett, Fahrt durch Nordfriesland, Lieder und Döntjes sowie Kaffeetrinken.

19. Mai: Besichtigung der Firma Wenatext mit Rückfahrt über Iserhatsche; Anmeldung: Christel Spang und Rainer Block, Tel.: 44 34 76.

OV Lohbrügge

3. Mai: Spargelfahrt nach Luschendorf; Anmeldung: Reimer, Tel.: 730 24 14, oder Müller, Tel.: 738 30 32.

OV Volksdorf

13. Mai, 16 Uhr: Bingenachmittag, TUS Berne – Am Sportplatz, Berner Allee 64a.

2. Mai: Tagesfahrt zum Schollenessen nach Kalifornien (Ostsee).

1. Juni: Spargelessen, Ohlstedt.

OV Berne

22. Mai: Tagesfahrt nach Röbbelbach zum Spargelessen; Anmeldung bei Kruska, Tel.: 601 24 26.

Neue Räume für OV Osdorf

Achtung! Ab Mai 2014 ändert sich unser Versammlungsort. Unsere Treffen finden jeweils um 16 Uhr im AWO-Seniorentreff Osdorf, Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76 e (Pavillion 5, orange), statt.

16. Mai, 16 Uhr: Frühlingfest in den neuen Räumen.